



Mediendienst

FSV Regensburg – Prüfening e.V. 1950
Rainer Reißfelder – 2. Vorstand
Heckenweg 7
93049 Regensburg
Mobil: 0175 – 18 68 982
Email: rainer.reissfelder@ngg.net

Regensburg - Prüfening, 10. August 2021

Totopokalsieg des FSV Regensburg- Prüfening wird vom Bezirkssportgericht (BSG) Oberpfalz kassiert!

Halbfinale und Finale sollen im Kreis Regensburg erneut angesetzt und ausgetragen werden

Das Bezirkssportgericht Oberpfalz hat mit der Entscheidung vom 9. August 2021 bekanntgegeben, dass das Urteil des Kreissportgerichtes Regensburg aufgehoben wird und das Halbfinale im Totopokal Kreis Regensburg zwischen dem SV Breitenbrunn und dem FSV Regensburg-Prüfening neu anzusetzen ist.

Am 28. Juli 2021 fand in Breitenbrunn das Halbfinale zwischen dem SV Breitenbrunn und unserem FSV Regensburg-Prüfening statt. Kurz vor dem Spielende konnten die Hausherren den Ausgleichstreffer zum 4:4 erzielen. Während die Mannschaft des SV Breitenbrunn jubelnd in ihre eigene Spielhälfte zurücklief, wurde ein Spieler unserer Mannschaft von einem auf das Spielfeld laufenden Zuschauer des SV Breitenbrunn (aktiver Spieler der 2. Mannschaft des SV Breitenbrunn) attackiert und mit dem Ellbogen am Kopf verletzt. Unser Spieler sah den angreifenden Zuschauer nicht und konnte sich auch so nicht auf diesen gezielten Angriff vorbereiten bzw. sich dagegen schützen. Unser Spieler wurde so stark getroffen, dass er minutenlang benommen am Platz lag und behandelt werden musste. Allen Beteiligten war auch klar, dass unser Spieler im anschließenden Elfmeterschießen nicht hätte antreten können. Der verletzte Spieler wurde noch am gleichen Abend von unserer Physiotherapeutin und 3. Vorsitzenden Stefanie Iordache zur Untersuchung in das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Regensburg gebracht. Dort wurde nachweislich eine Schädel- und Augenhöhlenprellung diagnostiziert.

Ein deutlich gekennzeichnete Ordnungsdienst des Heimvereins, der dafür verantwortlich gewesen wäre, war zu diesem Zeitpunkt nicht vorhanden.

Nach kurzer mannschaftsinterner Beratung mit dem Trainer- und Betreuersteam des FSV Regensburg-Prüfening und anschließendem Gespräch mit dem Schiedsrichter, wurde das Spiel vom Schiedsrichter abgebrochen. So auch nachweislich im Sonderbericht des Schiedsrichters vom 28. Juli 2021.

Das Kreissportgericht Regensburg musste am 4. August 2021 diesen Vorfall behandeln und hat das Spiel mit 2:0 für unseren Verein gewertet, den SV Breitenbrunn wegen Verschuldens eines Spielabbruches mit einer Geldstrafe belegt, sowie ein zusätzliches Verfahren wegen Verletzung der Platzdisziplin eröffnet.

Das Finale im Totopokal im Kreis Regensburg wurde, trotz laufendem sportgerichtlichen Verfahren, auf Freitag 6. August 2021 zwischen dem FC Kosova und unserem FSV angesetzt. Dieses Spiel hat unsere Mannschaft eindeutig mit 7:0

Vom Kreissportgericht wurden wir als Verantwortliche des Vereins am Tag des angesetzten Finales darüber informiert, dass der SV Breitenbrunn eine Berufung gegen das erstinstanzliche Urteil des KSG eingelegt hat.

Mit Datum vom 9. August 2021 wurde uns nun das Urteil des Bezirkssportgericht übermittelt: **Die Entscheidung der 1. Instanz wird aufgehoben, Halbfinale und Finale sind neu anzusetzen und auszutragen.**

„Wir werden nun im Verein mit allen Beteiligten darüber beraten, wie wir mit diesem Urteil in 2. Instanz umgehen“, erklärt ein sichtlich verärgertes Hermann Carl, 1. Vorstand des FSV Regensburg-Prüfening. „Wann, wenn nicht in solch einem Moment von absoluter körperlicher Gewalt gegen einen Spieler durch einen „unbeteiligten Zuschauer“, ist eine Mannschaft berechtigt, das Spielfeld zu verlassen“ hinterfragt sich der Vereinsverantwortliche.

Der FSV Regensburg-Prüfening steht zur Losung des Deutschen Fußballbundes (DFB) und all seinen Landesverbänden: „Keine Gewalt, egal ob in verbaler oder körperlicher Form in unserer Gesellschaft und selbstverständlich auch auf unseren Sportplätzen.“

Die Spielordnung des BFV sieht in § 66 vor, dass der Schiedsrichter ein Spiel abbrechen kann, wenn der Schiedsrichter, seine Assistenten oder Spieler tätlich angegriffen werden oder auf sonstige Weise in ihrer Gesundheit oder ihrer körperlichen Unversehrtheit gefährdet werden.

Diese Möglichkeit hat der Schiedsrichter aus der Sicht des FSV Regensburg-Prüfening am 28. Juli 2021 richtigerweise angewandt und auch im dazugehörigen Sonderbericht dokumentiert. Dass nun ein Telefonat, welches fast 14 Tage nach dem eigentlichen Geschehen geführt wurde, zu einer völlig anderen Einschätzungslage führt, ist für die Verantwortlichen in unserem Verein in keinsten Weise nachvollziehbar. „Zumal wir als Verein, darüber nur im Nachgang informiert wurden“ ergänzt ein überraschter Rainer Reißfelder, 2. Vorsitzender des FSV Regensburg Prüfening.

„Wir haben sehr gerne am Totopokal teilgenommen, wohlwissend dass dies nach einer fast 1 ½ jährigen coronabedingten Zwangspause im Zusammenhang mit der Vorbereitung und dem Start der regulären Saison eine zusätzliche Belastung für alle Spieler, Verantwortliche und den Verein darstellt. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Saison in der Kreisliga 1 Regensburg. Im weiteren laufenden Verfahren jetzt trotzdem nochmals eventuell zwei zusätzliche Spiele zu bestreiten, die dann sogar völlig überflüssig sein können, ist aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Unsere Jungs gehen alle entweder einer Ausbildung oder einer beruflichen Tätigkeit nach. Voraussetzung ist hierfür Gesundheit. Fußball ist unser aller Hobby. Allgemein bin ich über das nachträgliche Verhalten des SV Breitenbrunn mehr als enttäuscht. Nach dem massiven körperlichen Angriff auf meinen Spieler entschuldigten sich Spieler wie auch Verantwortliche des Vereins bei mir persönlich mit der Aussage, dass sie bei so einem Angriff auf einen Mitspieler ihrer Mannschaft auch nicht weitergespielt hätten. Von daher ist es aus meiner Sicht noch unbegreiflicher, warum der SV Breitenbrunn an dieser Stelle nicht zu dem Fehlverhalten ihres Spielers der 2. Mannschaft steht und die Entscheidung des Kreissportgerichtes des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) nicht annimmt,“ erläutert der sichtlich irritierte neue Coach des FSV Regensburg-Prüfening, Serkan Aygün.

„Wir hatten eine Entscheidung im Sinne der Gewaltfreiheit und zum Schutz der Gesundheit aller Beteiligten erwartet. Da wir diese Entscheidung des Bezirkssportgerichtes vor den fundamentalen Grundlagen von Gewaltfreiheit, friedliches Miteinander und gesellschaftspolitischer Verantwortung in unseren Vereinen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mehr als fragwürdig betrachten, werden wir die Revision zum Urteil des Bezirkssportgerichtes einlegen und begründen“ ergänzt ein enttäuschter Andreas Geier, Abteilungsleiter Fußball im FSV Regensburg-Prüfening.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Rainer Reißfelder, 2. Vorstand FSV Regensburg-Prüfening

Mobil: 0175 18 68 982

Email: rainer.reissfelder@ngg.net